

Tätigkeitsbericht 2019

Vereinsarbeit

Wichtig ist uns, dass alle Schulmediatoren ehrenamtlich tätig sind und eine qualifizierte Mediatorenausbildung abgeschlossen haben. Regelmäßige Fortbildungen sowie Supervisionen dienen der fachlichen Weiterentwicklung. Die verbindlichen Standards des Bundesverbandes sind im Qualitätshandbuch für unseren Landesverband umgesetzt und auf der Website für unsere Mitglieder einsehbar.

Entsprechend unseres Beitritts zur "Initiative Transparente Zivilgesellschaft" 2018 sind die geforderten Angaben auf unserer Homepage veröffentlicht.

Unser Vorhaben, die Vereinsarbeit zu konsolidieren durch stetige Ausbildungen, aber auch die finanzielle Grundlage zu sichern und auszubauen, ist gelungen.

Nach der Grundausbildung von drei Mitgliedern unseres Vereins in Hamburg 2016 wurden wir erneut von einem Landesverband unterstützt. Im Berichtszeitraum nahmen diesmal fünf Mitglieder erfolgreich an der Mediatorenausbildung des Landesverbandes Brandenburg in Potsdam teil.

Alle unsere Grundausbildungen - ob allein oder gemeinsam mit anderen Landesverbänden durchgeführt - wurden durch Vermittlung des Bundesverbandes (BV) über „Deutschland rundet auf“ (DRA) finanziert.

Seit der Vereinsgründung 2015 ist die Zahl der ausgebildeten Mitglieder ständig gestiegen, ebenso die Anzahl der betreuten Schulen: angefangen mit Greifswald und Zarrentin; jetzt auch Greifswalder Umland, Rostock, Stralsund und Laage.

2015: 8 Mediatoren in 3 Schulen
2019: 38 Mediatoren in 15 Schulen

Durch Umzug, Krankheit und sogar Tod sind vier Mediatoren aus dem aktiven Dienst ausgeschieden.

Im Schuljahr 2018/19 kamen 471 Mädchen und 449 Jungen zu 243 Mediationen und 163 Einzelgesprächen in unsere Beratungsräume. Es gab 77 Gruppengespräche einschließlich einiger Klassenmeditationen.

Der Vorstand tagte in 2019 ca. alle sechs Wochen. Zur Unterstützung des Vorstandes wurden im Frühsommer 2019 zwei Beisitzer für spezifische Aufgaben berufen.

Fortbildungen, Supervision, Veranstaltungen

Eine eintägige Fortbildung zum Thema "Aggressive Kinder" durch Frau Raphael sowie eine zweitägige Fortbildung zum Thema „Lösungsorientiertes Einzelgespräch" mit Elke Reuter (LEG) fanden statt; überwiegend finanziert durch die Ehrenamtsstiftung M-V (EAS).

Die Supervisionen erfolgten 3x in Rostock und 5x in Greifswald, die der Verein aus eigenen Mitteln finanzieren muss.

Unsere monatlichen Stammtische haben sich in Greifswald bewährt und auch in Rostock wurde 2019 ein Stammtisch etabliert. Sie werden neben einem zwanglosen Zusammensein auch genutzt zum regen Austausch über die Mediatorentätigkeit sowie über das Vereinsgeschehen.

Vorstandsmitglieder unseres Vereins nahmen 2019 an mehreren Sitzungen des Bundesverbandes in Berlin teil. Dabei ging es um die Neuwahl des Bundesvorstandes, um seine inhaltliche Neuausrichtung und die Finanzierung des Bundesverbandes sowie damit verbunden um einige Beschlüsse.

Der Bitte um finanzielle Unterstützung des nicht gesicherten BV-Haushalts 2019 sind wir trotz unserer damals geringen Mittel mit 500 EUR nachgekommen.

Der Bundesvorstand bedarf weiterer vielfältiger Unterstützung. Wer also Interesse hat, auch in diesem Gremium in einer Arbeitsgruppe tätig zu werden, kann sich gern an uns wenden.

Ein Höhepunkt in 2019 war die Festveranstaltung zum 10-jährigen Bestehen des SiS Bundesverbandes am 14.10.2019. Eine anschließende außerplanmäßige Mitgliederversammlung des BV war am nächsten Tag. An beiden Veranstaltungen nahmen Mitglieder unseres Landesverbandes teil.

Pflege der Homepage

Unser Internet wurde weiterhin von Robert Bath gepflegt und laufend aktualisiert. Leider hat Robert Bath seine Arbeit zum 30.09.2019 für den Verein beendet, so dass wir dringend einen neuen Administrator für diesen Bereich benötigen.

Öffentlichkeitsarbeit

Um neue Mitglieder zu gewinnen und unseren Verein bekannter zu machen, nahmen wir an den Ehrenamtsmessen in Rostock, Greifswald und Stralsund teil, die im Frühjahr stattfanden.

Wir nutzten auch Zeitungsartikel in kostenlosen Anzeigebältern in Rostock, Greifswald und Stralsund, um neue Mitglieder für die Grundausbildungen im Frühjahr 2019 in Potsdam sowie die im Frühjahr 2020 in Rostock zu gewinnen.

Die Info-Veranstaltungen für die geplante Ausbildung in Rostock waren weder in Rostock noch in Greifswald gut besucht. Bisher gibt es nur sechs Interessenten Um eine arbeitsfähige Ausbildungsgruppe zu bekommen, muss Anfang 2020 erneut geworben werden.

Am 04. September war die Vorstellung unseres Landesverbandes auf der Schulleiterkonferenz der Stralsunder Grundschulen bei der Schulamtsleiterin Frau Voß.

Im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern fand auf Einladung von Frau Bomhauer-Beins am 12.06.2019 mit Mitgliedern des Vorstandes ein Gespräch zum Thema „Ganztägiges Lernen“ statt.

Die Vorstellungen des Ministeriums lassen sich aber nicht mit der SiS-Tätigkeit vereinbaren.

Im Rahmen der Vorstellung von ehrenamtlichem Engagement in Mecklenburg-Vorpommern wurde im NDR ein Bericht über unsere Arbeit als Schulmediatoren in der Rudolf-Tarnow-Schule am 20.12.2019 gesendet. Damit konnten wir uns landesweit und darüber hinaus einer breiten Öffentlichkeit vorstellen.

Daraufhin kam vom WDR die Anfrage, zwei Mediatoren am 21. Januar 2020 in „Live nach 9“ in der ARD vorzustellen.

Unterstützung unserer Vereinsarbeit

Unsere Arbeit wurde finanziell und materiell unterstützt durch:

- Bundesverband – Finanzierung unseres Grundausbildungskurses durch Mittel von DRA organisiert
- Ehrenamtsstiftung MV – teilweise Kostenübernahme für Fortbildungen
- Oberlandesgericht Rostock – Bußgeldzuweisungen
- Wohnungsverwaltungsgesellschaft Greifswald – Spende
- Peter-Warschow-Sammelstiftung – Spende
- Präventionsrat Hansestadt Greifswald – Spende
- Hotel Warnemünder Hof GmbH&Co, Rostock -- Spende
- Rostocker Stadtwerke AG – Spende
- Spenden von Freunden, Bekannten und Mitgliedern
- Kath. Propsteigemeinde St. Joseph -- kostenlose Nutzung der Räumlichkeiten
- Societät Rostock maritim e. V. – kostenlose Nutzung der Räumlichkeiten
- Europahaus Rostock - kostenlose Nutzung der Räumlichkeiten

Für das Jahr 2020 stehen für unseren Landesverband wesentliche Veränderungen bevor. Es ist ein völlig neuer Vorstand zu wählen (Vorsitzender, Stellvertreter, Kassenwart). Des Weiteren bedarf es mehrerer Beisitzer für die Bereiche Schriftführer, Datenschutzbeauftragter, IT-Administrator, Fundraising.

Trotz mehrfacher Aufforderungen sich zu engagieren, stehen bisher für die Besetzung aller Funktionen des Vorstandes nicht genügend Kandidaten zur Verfügung. Ein Verein kann nur funktionieren, wenn alle zum Gelingen beitragen. Ohne einen funktionierenden Vorstand wird es auch keinen Verein geben und keine SiS-Tätigkeit in den Schulen mehr geben. Dies wäre wirklich die schlechteste Lösung!

Greifswald, den 03.01.2020

M. Lebek